

Grußwort

Sehr geehrte Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter,

nach Ihrer Zeit an der Hochschule beginnt nun mit der zweiten Phase Ihrer Ausbildung Ihr praktischer Einstieg in den Beruf als Grundschullehrkraft. Die vor Ihnen liegende Zeit wird für Sie bei allen Herausforderungen eine Phase großer Entwicklung und Bereicherung sein.

Sehen sie ihr daher getrost mit Vorfreude entgegen! Wenn Menschen aber etwas Neues beginnen, befällt sie häufig auch Unsicherheit und möglicherweise banges Erwarten.

Seien Sie daher versichert, dass sowohl wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars, als auch alle an Ihrer schulischen Ausbildung Beteiligte bestrebt sind, Ihre Unsicherheit abzubauen und Sie förderlich und zielführend zu begleiten!

Einen Beitrag dazu soll diese Broschüre leisten. Bitte lesen Sie dieses INFO-Heft daher aufmerksam durch - Sie werden sich dann umso schneller am Seminar zurechtfinden.

An Ihrer Ausbildungsschule und am Seminar werden Sie durch erfahrene Lehrkräfte konkret und praxisbezogen bei der Weiterentwicklung in Ihren Beruf begleitet. Von unterschiedlichen Seiten werden hohe Erwartungen an Sie gestellt, nicht zuletzt vonseiten der Schülerinnen und Schüler. Gerade von dort werden Sie jedoch auch bald die Bereicherung erfahren, die die Ausübung unseres Berufs bereithält.

Gemeinsam wollen wir mit Ihnen das Bewusstsein nähren, dass an unseren Grundschulen durch Ihre Arbeit die Basis für jede weitere schulische Ausbildung, aber auch für jede weitere gesellschaftliche Integration gelegt wird. Sind die Grundschulen doch wie keine andere Schulart die Orte, die sich durch Vielfalt und Gemeinsamkeit auszeichnen. Jeder heranwachsende Mensch, der seinen künftigen Platz in unserer demokratischen Gesellschaft sucht, wird als Grundschülerin und Grundschüler von Ihnen begleitet und unterstützt. Dies macht die Grundschule zu einem so bedeutsamen Ort - ab jetzt auch in Ihrer Verantwortung!

An der Schule und am Seminar wollen wir Ihnen dabei helfen, dieser Verantwortung gerecht zu werden - deswegen richten wir die Bitte an Sie: Lassen Sie diese Begleitung zu, lernen Sie aber nicht nur im Austausch mit den Lehrkräften und den Kindern, sondern immer auch an Ihren Erfahrungen!

Den Ausbildungsschulen und allen weiteren Partnern möchten wir zum Einstieg in den neuen Ausbildungskurs herzlich für ihre Zusammenarbeit mit uns danken. Wir sind insbesondere dankbar für die hohe Ausbildungsbereitschaft, die an Schulen und dort bei den Mentorinnen und Mentoren besteht, dies auch in Zeiten, die von zahlreichen, zunehmenden Anforderungen an die Schule geprägt sind.

Wir überreichen dieses Heft allen an der Ausbildung Beteiligten in der Hoffnung, möglichst alle wesentlichen Informationen zusammengestellt zu haben, und verbleiben mit den besten Wünschen für unseren Kurs 44!



Gerhard Sutor
Seminarleiter



Thorsten Diersch
stellvertr. Seminarleiter

Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	1
Das Seminar Pforzheim stellt sich vor.....	3
Seminarleitbild	4
Übersicht Wissenswertes.....	6
Wissenswertes	7
Einzugsgebiet des Seminars Pforzheim	24
Wichtige Anschriften und Rufnummern	25
Personalrat der Lehramtsanwärterinnen	27
Einführungswoche Februar 2025	28
Ausbildungsplan im Ausbildungsabschnitt I	29
Ausbildungsplan im Ausbildungsabschnitt II	32
Ausbilderinnen und Ausbilder des Seminars Kurs 44	37
Organigramm	39
Persönliche Notizen	40

Das Seminar Pforzheim stellt sich vor

SEMINAR FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE PFORZHEIM (GRUNDSCHULE)

Bahnhofstr. 24
75172 Pforzheim
Telefon: 07231/1297-600
Telefax: 07231/1297-699
Homepage: <https://gs-pf.seminare-bw.de>
E-Mail: poststelle@seminar-gs-pf.kv.bwl.de

Leitung des Seminars:	Gerhard Sutor, Direktor	Tel.: 07231-1297711
Stellvertretende Leitung:	Thorsten Diersch, Seminarschulrat	Tel.: 07231-1297701
Verwaltung:	Petra Schumacher, Angestellte Gertrud Szakal, Angestellte	Tel.: 07231-1297600 Tel.: 07231-1297704
Bibliothek:	Tina Bonk, FL'in	Tel.: 07231-1297626
Netzwerkbetreuung:	Sebastian Schu, Lehrer	Tel.: 07231-1297735

Bereiche	Telefon
Pädagogik, Kooperation und inklusive Bildungsangebote, Schuleingangsstufe, Qualitätsentwicklung Leitung: SSR'in Michaela Müller-Heinze Fachleitung: Pamela Klein, Petra Früh	Tel.: 07231 - 1297737
Künstlerische Bildung, Musik, Sport, Religion Leitung: SSR'in Dr. Katja Noltze Fachleitung: Katja Harbers, Susanne Ross-Pöhl	Tel.: 07231 - 1297723
Sprachen und Medienbildung Leitung: SSR'in Ira Sudendey Fachleitung: Martina Saur, Ines Bischoff, Ariane Kleiber	Tel.: 07231 - 1297734
Mathematik, Sachunterricht und digitale Infrastruktur Leitung: SSR Thorsten Diersch Fachleitung: Ina Steveling, Corinna Forcher, Jasmin Kaufmann, Tina Bonk	Tel.: 07231 - 1297701

Seminarleitbild



Wir verstehen unsere Arbeit in erster Linie als Förderung der professionellen Entwicklung der Lehramtsanwärterinnen¹ (LA) zum Wohl der Schülerinnen und Schüler.

Unsere Tätigkeiten wirken indirekt auf Schule und Unterricht und leisten somit einen Beitrag zum allgemeinen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Dabei orientieren wir uns an den folgenden Grundsätzen:

Die Ehrfurcht vor dem Leben und die demokratischen Grundwerte prägen unser Menschenbild.

Der Mensch hat ein waches Interesse an der Welt, ihren Dingen und Zusammenhängen und ist fähig, seine eigenen Belange und die der Gesellschaft verantwortungsvoll zu regeln. Jeder Mensch kann seine Fähigkeit und seine Bereitschaft entfalten, sich dem Gegenüber zuzuwenden und empathisch zu handeln. Jeder trägt die Verantwortung für seinen individuellen Lern- und Entwicklungsprozess. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist für unsere Arbeit prägend - auch im bildungspolitischen und lerntheoretischen Bereich.

Unsere Kultur der Zusammenarbeit

Sie ist gekennzeichnet durch gegenseitige Achtung und Wertschätzung, Vertrauen und Zutrauen. Wahrnehmen, Begreifen und Gestalten sind dabei grundlegende Prinzipien des Umgangs miteinander.

Deshalb legen wir auf das Folgende Wert:

- Wir machen unser humanistisches Menschenbild in unserem Umgang mit Kolleginnen und den LA wahrnehmbar.
- Wir schaffen Vertrauen durch offenen Dialog und transparentes Verhalten.
- Wir tragen Sorge für ein angenehmes Arbeitsklima und pflegen entsprechende Umgangsformen.
- Wir artikulieren eigene Bedürfnisse und respektieren die Bedürfnisse anderer.
- Wir sind loyal und unterstützen uns kollegial.
- Wir informieren uns eigenverantwortlich.
- Wir sind verlässlich.
- Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Schulen.
- Wir kooperieren konstruktiv mit Institutionen innerhalb und außerhalb unseres Systems.

¹ Aufgrund der überwiegend weiblichen Zielgruppe dieser Broschüre verwenden wir zu besserer Lesbarkeit die weibliche Form und sprechen damit alle Beteiligten gleichermaßen an.

Unsere Kultur des Lernens und Lehrens²

Lernen ist ein individueller, eigenaktiver und konstruktiver Prozess, geprägt von Offenheit, Neugier und der Bereitschaft, sich auf Entwicklungsprozesse einzulassen. Angstfreie, sozial anregende Umgebungen bieten Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen.

Lehren bedeutet Anleitung zum Wissens- und Kompetenzerwerb, Organisation von Lernprozessen und Vermittlung von Methoden und Begleitung des Lernens. Lehrende nehmen sich in ihren unterschiedlichen beruflichen Rollen wahr.

Dies bedeutet für uns:

- Wir orientieren uns an den für uns geltenden Bildungsplänen und Ausbildungsstandards.
- Wir orientieren uns an den bildungstheoretischen, fachdidaktischen und technischen Entwicklungen.
- Wir entwickeln uns gemeinsam weiter und bleiben im reflexiven Austausch.
- Wir verschaffen uns mithilfe von datengestützter Qualitätsentwicklung dort - wo möglich - gesicherte Rückmeldungen.
- Wir erkennen unser Handlungsfeld aber auch als eines, das aufgrund seiner sozialen Ausrichtung von Unwägbarkeiten geprägt ist, an. Wir reduzieren pädagogische Herangehensweisen nicht auf Konzepte, sondern geben Impulse, die in der Praxis erprobt und überprüft werden. Fehler werden als Entwicklungschancen erkannt.
- Die Prinzipien der Teilnehmerorientierung und der Praxistauglichkeit sind für uns zentrale Elemente der Ausbildung.

Wir verstehen dieses Leitbild als Grundlage für unsere formulierten Haltungen in den Ausbildungsbereichen.

² Erarbeitet/fortgeschrieben im November 2023 vom gesamten Kollegium

Übersicht Wissenswertes

A Anwesenheitspflicht Ausbildung Handreichungen Ausbildungsgespräch Ausbildungsstandards Ausführlicher schriftlicher Unterrichtsentwurf B Beihilfe Beurlaubungen Bezüge der LA Blended Learning Bücherei D Datenschutz Deputate der LA Dienstweg Digitale Infrastruktur E E-Mail-Adressen Erziehungsurlaub Europalehramt F Fachdidaktikveranstaltungen Ferienregelung G Grundschulprüfungsordnung - GPO H Hospitation an der Schule I Information K Kommunikationswege Kompetenzband Kooperation und inklusive Bildungsangebote Krankmeldung Kunst- und Medienvernissage	L Lernwerkstatt und Kompetenzräume M Mentorinnen Moodle N Nebentätigkeiten O Onlineveranstaltungen P Pädagogik Portfolio R Reisekosten S Schul- und Beamtenrecht – Schulkunde Schuleingangsstufe (SEG) Schwangerschaft – Mutterschutz Sicherheit T Thementage U Unterrichtsbesuche V Veränderung der persönlichen Verhältnisse Vertreterinnen der LA in der Seminarkonferenz Vorbereitungsdienst in Teilzeit Vorgesetzte Vorzeitige Entlassung Z Zugangsdaten: W-LAN, Moodle und E-Mail
--	---

A

Anwesenheitspflicht³

Nach § 9 der Grundschulprüfungsordnung (GPO) sind die LA als verbeamtete Personen auf Widerruf grundsätzlich verpflichtet, an den Veranstaltungen des Seminars und der Schule teilzunehmen.

Über mögliche Ausnahmen entscheidet in der Regel die Seminarleitung. Sie kann dies aber auch an Ausbilderinnen delegieren. Bitten um Freistellungen für schulische Veranstaltungen sind grundsätzlich formlos schriftlich von der Schulleitung im Vorfeld an die Seminarverwaltung einzureichen. Die Seminarleitung wird dann stets versuchen, beide Interessen abzuwägen und zu einvernehmlichen Entscheidungen mit den Schulleitungen zu gelangen.

An Seminartagen werden im Seminar Anwesenheitslisten geführt.

Ausbildung Handreichungen

Die wichtigsten Unterlagen für die Ausbildung finden Sie hier:



Ausbildungsgespräch⁴

Die GPO sieht für alle LA am Ende des ersten Ausbildungsabschnittes ein verbindliches Ausbildungsgespräch vor. Neben der LA nehmen daran die Schulleitung, die Mentorin und mindestens eine Ausbilderin⁵ teil. Das Ausbildungsgespräch findet in der Regel online statt. Auf Wunsch der Schule kommen die Ausbilderinnen in Pädagogik auch zu dem Ausbildungsgespräch an die Schule der LA.

Die Ausbildungsgespräche werden von allen Teilnehmerinnen vorbereitet. Dazu füllen sie einen identischen, vom Seminar ausgearbeiteten Einschätzungsbogen aus. Am Ende dieses Ausbildungsgesprächs wird eine gemeinsame Zielvereinbarung mit den LA getroffen, die dann als Grundlage für eventuelle weitere Gespräche dient.

Ausbildungsstandards

Die Ausbildungsstandards⁶ setzen landesweit den verbindlichen Rahmen für die Ausbildung an den Grundschulseminaren. Die Ausbildungsstandards sind für die Ausbildung wie folgt gegliedert:

- Jedem Fach werden Leitgedanken vorangestellt, die die übergeordneten Prinzipien der Ausbildung beschreiben.
- In der linken Spalte sind verbindliche Kompetenzen beschrieben, die in der Ausbildung grundgelegt werden sollen und die die Grundlage für die Kolloquien bilden.
- In der rechten Spalte werden Themen und Inhalte formuliert, mit deren Hilfe die Kompetenzen konkretisiert werden.

³ Alle Regelungen und Verpflichtungen gelten auch für Lehramtsanwärterinnen im Status Gasthörerin.

⁴ Zu den Ausbildungsgesprächen gibt es Handreichungen, die von unserer Homepage heruntergeladen werden können.

⁵ Am Seminar Pforzheim nehmen die Pädagoginnen an den Ausbildungsgesprächen teil.

⁶ Die Ausbildungsstandards finden Sie auf der Homepage des Seminars.

Durch die Standards wird die Ausbildung an den Grundschulseminaren für alle am Ausbildungsprozess Beteiligten transparent.

Ausführlicher schriftlicher Unterrichtsentwurf⁷

Die LA fertigen pro Ausbildungsfach für mindestens einen Unterrichtsbesuch einen ausführlichen schriftlichen Unterrichtsentwurf an. Auf der Homepage des Seminars findet sich dazu eine Handreichung. Diese Handreichung bezieht sich auch auf den Prüfungsentwurf.

B

Beihilfe

LA im Beamtenverhältnis sind beihilfeberechtigt. Beihilfeanträge können online gestellt oder müssen an folgende Adresse geschickt werden:

**Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg
70730 Fellbach**

Beurlaubungen

Für die LA als verbeamtete Personen auf Widerruf gelten die entsprechenden beamtenrechtlichen Vorschriften.

Anträge zur Beurlaubung gehen über die Schulleitung mit Stellungnahme der Schule an das Seminar. In Fällen, in denen die Schulleitung für die Beurlaubung bei wichtigen persönlichen Anlässen selbst zuständig ist, entscheidet diese und verständigt das Seminar schriftlich. Im Übrigen sind Urlaubsanträge so rechtzeitig zu stellen, dass eine Entscheidung durch das Seminar oder ggf. das Regierungspräsidium, Abt.7, Schule und Bildung, noch möglich ist.

Beurlaubungen an Seminartagen

Veranstaltungen an der Schule und am Seminar sollten sich in der Regel nicht überschneiden. Sind jedoch in Einzelfällen Überschneidungen nicht zu vermeiden, entscheidet die Seminarleitung im Einvernehmen mit der Schulleitung, welche Veranstaltung Vorrang hat. Falls eine LA an einem Seminartag an einer schulischen Veranstaltung teilnehmen soll, muss die Schulleitung hierfür rechtzeitig einen formlosen schriftlichen Antrag an das Seminar stellen.

Dienstbefreiung wegen Prüfungen

LA werden aufgrund von Prüfungen von ihren weiteren dienstlichen Pflichten befreit:

1. am Tag einer Prüfung
2. an insgesamt zwei weiteren von den LA festgelegten Tagen. Diese Tage müssen unmittelbar vor einem Prüfungstag liegen. Ist der Prüfungstag ein Montag, ist der Freitag nicht zulässig.
3. beide Tage können auch hintereinander genommen werden.

Die Aufteilung der Tage bleibt den LA überlassen, sollte aber in Absprache mit der Schulleitung erfolgen. Die Dienstbefreiung ist dem Seminar mitzuteilen.

Sonderurlaub

Ein Freistellungsanspruch besteht für jedes Elternteil (wenn beide verbeamtet sind) für jährlich sieben Tage pro Kind unter 12 Jahren, maximal 18 Tage.

⁷ Siehe dazu auch die Ausführungen zum Thema Unterrichtsbesuche.

Bei Alleinerziehenden verdoppelt sich der Anspruch.

Darüber hinaus haben sie unter anderem Anrecht auf Sonderurlaub bei:

- „Niederkunft der Ehefrau/Lebenspartnerin im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes ein Arbeitstag,
- Tod des Ehegatten/des Lebenspartners im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes, eines Kindes oder Elternteils zwei Arbeitstage (...)“⁸

Bezüge der LA

Die Bezüge der LA errechnen sich aus dem Grundbetrag und dem entsprechenden Familienzuschlag.

Grundbetrag: 1543. 53€

Wie allen Beamt:innen stehen auch LA ein ehebezogener und kinderbezogener Familienzuschlag zu. Die genaue Höhe dieser Zuschläge kann der Seite des Landesamts für Besoldung und Versorgung entnommen werden.

Blended Learning

Blended Learning, auch Hybridunterricht genannt, beinhaltet die Verbindung von Online- und Präsenzelementen in Lernangeboten. Nach einer Einführung in die Onlineplattform Moodle sowie unserer verwendeten Videoplattformen bearbeiten die LA im Rahmen der Ausbildung Themenfelder am Seminar und in Online-Phasen. Dazu stehen den jeweiligen Lerngruppen geschlossene, für weitere Personen nicht zugängliche Kursräume in Moodle und Austauschmöglichkeiten in Video-Konferenz-Tools zur Verfügung. Blended Learning schließt auch asynchrone Aufgabenformate mit ein. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten fließen in die Präsenzveranstaltungen am Seminar sowie in die Online-Veranstaltungen ein.

Bücherei

Das Seminar Pforzheim besitzt eine Bücherei, aus der die LA Bücher und andere Medien entleihen können. Die Bücher dürfen nicht an Dritte weiter verliehen werden.

Öffnungszeiten der Seminarbücherei:

- Dienstag: 12.00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Mittwoch: 9:00 Uhr bis 13.00 Uhr

Unter der Telefonnummer 07231-1297626 kann mit Frau Bonk auch ein Termin außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Leihfrist

Die Leihfrist beträgt 4 Wochen. Sie kann nur in begründeten Fällen verlängert werden.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Leihfrist auch verkürzt werden.

Ein Teil des Büchereibestandes wird nicht verliehen. Diese Medien sind kenntlich an ihrer roten Signatur.

Behandlung der Bücher und Medien

Die Benutzerinnen sind verpflichtet, die Bücher sorgfältig zu behandeln und vor Verschmutzung und Beschädigung zu bewahren. Insbesondere sind keine Vermerke oder Notizen in den Büchern anzubringen. Für verunreinigte, beschädigte oder verlorene Bücher (Medien) haben diejenigen Ersatz zu leisten, auf deren Namen zuletzt eine Ausleihe erfolgte.

⁸ <https://rp.baden-wuerttemberg.de/gesellschaft/schule-und-bildung/schulleitung/vorgesetztenrolle/sonderurlaub/>

Gebühren

Die Ausleihe der Bücher und sonstigen Medien ist gebührenfrei.

Ausschluss

Benutzerinnen, die wiederholt gegen die Bestimmungen der Benutzerordnung oder gegen die Anordnungen der Büchereibeauftragten verstoßen, können auf Zeit oder dauernd von der Benutzung der Bücherei ausgeschlossen werden.

D

Datenschutz

Datenschutz ist auch im Seminar Pforzheim ein hohes Gut. Die Datenschutzregeln werden am Seminar Pforzheim gemäß der aktuellen Fassung der Landesdatenschutzverordnung beachtet und umgesetzt. Die für die LA ausbildungsrelevanten Datenschutzaspekte werden zu Beginn des Vorbereitungsdienstes vermittelt und, falls notwendig, werden Datenschutzerklärungen unterschrieben. Zuständig für den Datenschutz am Seminar Pforzheim ist Frau Ariane Kleiber.

Wichtige Infos zu Datenschutz an Schulen finden Sie unter:



Deputate der LA⁹

Das Deputat der LA an den Ausbildungsschulen während des Ausbildungsabschnittes I beträgt grundsätzlich bis zu 12 Stunden. Dabei hospitieren sie zunächst, unterrichten dann zunehmend eigenverantwortlich bis zum Umfang von 12 Stunden, im Ausbildungsabschnitt I aber immer im Rahmen des Lehrauftrages anderer Lehrkräfte. In den beiden im Ausbildungsplan I ausgewiesenen Kompaktphasen sind die LA in der Regel bis zu 19 Deputatsstunden an ihrer Ausbildungsschule. Im Ausbildungsabschnitt II unterrichten die LA 14 Stunden selbstständig im eigenen Lehrauftrag. Mindestens ein Lehrauftrag ist in einem der beiden Ausbildungsfächer in der Schuleingangsstufe (Klasse 1 und Klasse 2) zu übernehmen. Unterricht jenseits der beiden studierten Ausbildungsfächer wird in der Regel nicht erteilt, Ausnahmen sind allerdings nach Einzelabsprachen möglich.

Dienstweg

Der Dienstweg schreibt für die LA in ihrem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis die Kommunikationsstruktur vor. Grundlage dafür bildet § 8 der Grundschulprüfungsordnung (GPO) - siehe dort. In aller Regel bedeutet dies für die LA: Rein schulische Belange sind an der Ausbildungsschule zu klären, Anträge/Kommunikation mit dem Regierungspräsidium laufen über das Seminar, Anträge/Kommunikation mit dem Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) auf direktem Weg. In allen Einzel-/Zweifelsfällen gibt die Seminarverwaltung gerne Auskunft.

⁹ Siehe dazu auch die Ausführungen zum Vorbereitungsdienst in Teilzeit

Digitale Infrastruktur

Zuständigkeitsbereiche	
Sebastian Schu	Verwaltung E-Mail-Adressen der Lehramtsanwärterinnen Verwaltung der pädagogischen Geräte im Seminar
Corinna Forcher	Administration Moodle

E

E-Mail-Adressen

Alle Bereichsleitungen¹⁰ und Fachleitungen des Seminars sind unter der folgenden E-Mail-Adresse erreichbar:

- vorname.nachname@seminar-gs-pf.kv.bwl.de

Alle Lehrbeauftragten sind unter der folgenden E-Mail-Adresse zu erreichen

- nachname.vorname@semgs.pf.schule-bw.de

Alle LA bekommen in den ersten Wochen vom Seminar eine E-Mail-Adresse zugeordnet:

- k44_nachname_vorname@semgs.pf.schule-bw.de

Nach dem Ausscheiden aus dem Vorbereitungsdienst wird die E-Mail-Adresse wieder gelöscht.

In der dienstlichen E-Mail-Kommunikation werden ausschließlich diese Seminaradressen verwendet. Private E-Mail-Adressen dürfen dafür nicht genutzt werden! Die Dienstmails dürfen aus Datenschutzgründen nicht an eine private E-Mailadresse weitergeleitet werden. LA dürfen diese Seminaradresse auch für jeglichen dienstlichen Mailverkehr an ihren Schulen verwenden.

Da LA an Werktagen sicher und teilweise auch kurzfristig erreichbar sein sollten, muss der Posteingang an Arbeitstagen täglich geöffnet und überprüft werden.

Erziehungsurlaub

Nach §1 Erziehungsurlaubsverordnung haben Beamtinnen mit Dienst- oder Anwärterbezügen nach Ablauf der Mutterschutzfrist Anspruch auf Erziehungsurlaub ohne Dienstbezüge bis zur Vollendung des 18. Lebensmonats des Kindes, wenn sie nach dem Gesetz über die Gewährung von Erziehungsgeld einen Anspruch auf Erziehungsgeld haben oder nur deshalb nicht haben, weil das Einkommen die in diesem Gesetz genannte Einkommensgrenze übersteigt.

Ein Anspruch auf Erziehungsurlaub besteht grundsätzlich nicht, solange die mit der Erziehungsgeldberechtigten in einem Haushalt lebende geehelichte Person nicht erwerbstätig ist. Dies gilt nicht, wenn die geehelichte Person arbeitslos ist oder sich in Ausbildung befindet. Sind beide Ehepartner erwerbstätig, können sie frei entscheiden, wer von ihnen das Erziehungsgeld und den Erziehungsurlaub in Anspruch nimmt.

Der Erziehungsurlaub ist spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an er in Anspruch genommen werden soll, zu beantragen. Gleichzeitig müssen Verbeamtete erklären, bis zu welchem Lebensmonat des Kindes sie den Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen möchten. Der entsprechende Antrag ist unter Verwendung des Formulars »Antrag EU« auf dem Dienstweg zu stellen. Einen Anspruch auf Erziehungsgeld hat, wer

1. einen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat,

¹⁰ Sie finden die E-Mail-Adressen aller Mitarbeiterinnen des Seminars auch auf unserer Homepage.

2. mit einem Kind, für das ihm die Personensorge zusteht, in einem Haushalt lebt,
3. dieses Kind selbst betreut und erzieht und
4. keine oder keine volle Erwerbstätigkeit ausübt.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist in dem in § 1 Abs. 4 ErzUrlVO genannten Umfang zulässig.

Das Erziehungsgeld wird von der Landeskreditbank Baden-Württemberg bewilligt und ausbezahlt. Antragsformulare sind beim Bürgermeisteramt des Wohnsitzes erhältlich. Dieses nimmt den Antrag entgegen und leitet ihn an die Landeskreditbank weiter. Da das Erziehungsgeld rückwirkend für höchstens zwei Monate gezahlt wird, sollte der Antrag nach der Geburt des Kindes so rasch wie möglich gestellt werden.

Eine vorzeitige Beendigung des Erziehungsurlaubs ist nur mit vorheriger Zustimmung des Regierungspräsidiums, Abt. 7, Schule und Bildung, möglich.

Der verbeamteten Person wird während des Erziehungsurlaubs Krankenfürsorge in Form des prozentualen Krankheitskostenersatzes entsprechend den Beihilfevorschriften gewährt.

Wird während des Erziehungsurlaubs eine Teilzeitbeschäftigung ausgeübt, entfällt der Zuschuss zur privaten Krankenversicherung nach § 4 Abs. 4 ErzUrlVO. Eventuell zu viel gezahlte Dienstbezüge werden vom Landesamt für Besoldung und Versorgung zurückgefordert.

Europalehramt

Die Fachdidaktik beschäftigt sich mit theoretischen Grundlagen des bilingualen Lehrens und Lernens (BLL) einerseits, mit den Möglichkeiten der didaktischen Reduktion von Lehr- und Lernmitteln andererseits, sowie mit der unterrichtspraktischen Umsetzung thematischer Felder. Hier werden Organisationsmodelle und Leitgedanken in Form von didaktisch-methodischen Prinzipien vermittelt und erprobt.

BLL hat zum Ziel, Inhalte des Sachfaches in zwei Arbeitssprachen zu vermitteln. BLL versteht sich damit eindeutig nicht als zusätzlicher bzw. ergänzender Fremdsprachenunterricht. Ziel des bilingualen Sachfachunterrichtes ist aber auch, fremdsprachliche Kompetenz durch den Gebrauch von Englisch oder Französisch als Unterrichtssprache zu erweitern.

Die LA des Europalehramts erfahren ihre praktische Ausbildung an Schulen, die in der Regel seit Jahren ein bilinguales Schulprofil vorweisen können bzw. Erfahrungen mit bilingualem Unterricht gesammelt haben. Gemeinsames Ziel ist hierbei, dass erfahrene Europa-Lehrkräfte in den einzelnen Schulen als Mentorinnen eingesetzt werden.

Das Ausbildungsvolumen in BLL umfasst 35 Stunden. Der Beginn und der Verlauf der BLL-Fachdidaktiken sind in den Ausbildungsplan integriert und werden gesondert ausgewiesen. Im ersten Ausbildungsabschnitt findet eine Hospitation statt.

F

Fachdidaktikveranstaltungen

Auf der Grundlage der im Studium gewonnenen fachlichen, didaktischen und methodischen Kenntnisse arbeiten die LA in Seminarveranstaltungen, Hospitationen und eigenen Unterrichtsversuchen an vielfältigen Formen praxisnaher Umsetzung der Bildungspläne. Sie sollten damit in der Lage sein, die für ihre Erziehungs- und Bildungsarbeit gesetzten Ziele zu erreichen.

In den Fachdidaktikveranstaltungen erweitern die LA ihre fachlichen und didaktischen Kompetenzen. Darüber hinaus eignen sie sich durch fächerverbundspezifische Inhalte interdisziplinäre Kompetenzen an.

Die Ausbildung orientiert sich an den aktuellen Bildungsplänen für die Grundschule und an den Ausbildungsstandards. Teilweise studierten LA an der Hochschule Fächer¹¹, die sich in der Grundschule so nicht abbilden, sondern in dem Fächerverbund Sachunterricht aufgehen. Deshalb werden sie am Seminar in Sachunterricht ausgebildet und unterrichten diesen Fächerverbund auch in der Schule. Die Ausbildung in den Fachdidaktiken findet in Präsenz oder online in festen Ausbildungsgruppen statt. Die Ausbildung in Fachdidaktik umfasst 70 Stunden pro Fach. Zwei Drittel der Ausbildung findet dienstags in Präsenz statt. Ein Drittel wird montags über Online-Formate ausgebildet.¹²

Ferienregelung

Für das Seminar Pforzheim gilt die Ferienregelung der Pforzheimer Schulen. Die Termine sind im Ausbildungsplan angegeben. Bei eventuell abweichenden Ferienregelungen anderer Schulbezirke im Einzugsbereich des Seminars sind die LA trotzdem verpflichtet, an den Seminarveranstaltungen teilzunehmen bzw. in die Schule zu gehen.

G

Grundschulprüfungsordnung - GPO

Die *Verordnung des Kultusministeriums über den Vorbereitungsdienst und die den Vorbereitungsdienst abschließende Staatsprüfung für das Lehramt Grundschule (Grundschullehramtsprüfungsordnung - GPO) vom 3. November 2014* ist die Rechtsgrundlage der Ausbildung im Vorbereitungsdienst. Die aktuelle Fassung der GPO finden Sie über Landesrecht-bw.de



H

Hospitation an der Schule der Lehrbeauftragten

Während ihrer Ausbildung hospitieren alle LA laut GPO normalerweise einmal je Fach an der Schule im Unterricht ihrer Lehrbeauftragten, bei der diese vor der Unterrichtsstunde einen mündlichen Vortrag hält. Diese Hospitationen finden im ersten Ausbildungsabschnitt statt.

I

Information

Das Seminar ist bemüht, die LA sowie alle an der Ausbildung Beteiligten möglichst umfassend zu informieren. Dies kann allerdings nur dann erfolgreich gelingen, wenn die Aushänge im Seminar sowie Informationen und Rundschreiben gelesen werden. Ebenfalls ist es wichtig, regelmäßig die Homepage des Seminars und die Moodle-Kursräume aufzusuchen.

¹¹ Physik, Chemie, Geographie, Technik, Politik, Wirtschaftslehre, Biologie, Geschichte, AuG

¹² Siehe dazu den Ausbildungsplan in diesem Heft

Da die Kommunikation zwischen den Mitarbeiterinnen des Seminars und den LA in der Regel über E-Mails stattfindet, ist es wichtig, regelmäßig im Postfach nachzuschauen.

An Werktagen während der Schulzeit erwarten wir eine tägliche Überprüfung des Mail-Postfaches. Aus Datenschutzgründen sind andere Kommunikationswege zwischen dem Seminar und den LA (z.B. WhatsApp) nicht zulässig.

Generell gilt, dass die Beamtinnen eine Informationspflicht haben.

K

Kommunikationswege

Der folgende hierarchische Kommunikationsweg soll bei Absprachen und Vereinbarungen eingehalten werden:

1. **E-Mail:** offizielle Anfragen und die Weitergabe von fach- und ausbildungsübergreifenden Dokumenten und Informationen
2. **Moodle:** Austausch für Daten der Fachdidaktiken und Pädagogik, Wahl von Ausbildungsinhalten (Thementagen, Wahlmodulen, ...), Bekanntgabe der Prüfungstermine und Kommissionen in Schulrecht und Pädagogik
3. **Big Blue Button und Webex:** Videoplattformen für digitale Veranstaltungen

Kompetenzband

Im zweiten Ausbildungsabschnitt wird ein sogenanntes Kompetenzband (KB) angeboten. Dieses liegt an zwölf Dienstagen vor den Fachdidaktiken. Jede Veranstaltung dauert eine Stunde und findet jeweils dreimal statt. Den LA stehen vielfältige Angebote zur Wahl, die dazu dienen, das Praxisrepertoire zu erweitern.

Über Moodle können die LA vier unterschiedliche Angebote wählen. Diese werden rechtzeitig per Mail über den Wahltermin informiert. Die Wahlergebnisse werden sowohl als Mail mitgeteilt als auch in die Taskcard eingestellt.

Informationen und Angebote zu den Kompetenzbändern:



Kooperation und inklusive Bildungsangebote

Das Projekt "Kooperation SoPäd" ist seit vielen Jahren - in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heidelberg, Abteilung Sonderpädagogik - fester Bestandteil der Ausbildung am Seminar Pforzheim und wird in die Ausbildung in Pädagogik integriert. Die LA haben die Möglichkeit, sich vertieft mit den Themen Heterogenität, sonderpädagogische Förderung und Inklusion auseinanderzusetzen.

Die Kooperation soll die LA dazu befähigen, den vielfältigen Bedürfnissen und Anforderungen im Umgang mit allen Schülerinnen, auch denen, die ein sonderpädagogisches Unterstützungs- und Beratungsangebot erhalten oder einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot haben, gerecht zu werden.

Schwerpunkte der Kooperation sind:

- Vertiefte Auseinandersetzung mit Unterschiedlichkeiten
- Aneignung von Systemkenntnissen

- Weiterentwicklung von Haltungen und Einstellungen
- Gestaltung professioneller Arbeitsbeziehungen
- Neudefinition der Lehrkraftrolle ("Zu zweit in einer Klasse")

Die für den Vorbereitungsdienst geltenden Ausbildungsstandards werden im Ausbildungsauftrag (15 h) grundgelegt. Zusätzliche Veranstaltungen dienen der Vertiefung und Erweiterung dieser Kompetenzen.

Krankmeldung

Sind LA krank und nicht arbeitsfähig, melden sie dies grundsätzlich sofort ihrer Ausbildungsschule. Darüber hinaus informieren sie auch das Seminar unmittelbar telefonisch über ihr Fehlen. Die Schule schickt das Formular: *Erkrankung/Wiederaufnahme des Dienstes*. Bei einer Krankheitsdauer ab fünf Tagen benötigt das Seminar ein ärztliches Attest, per Mailversand oder im Original auf dem Briefpostweg. Dieses Verfahren gilt auch für das Fehlen an Tagen, an denen die LA nur am Seminar oder nur an der Schule sind.

Die Schule meldet dem Seminar die Wiederaufnahme des Dienstes.

Aufgrund negativer Erfahrungen in den letzten Jahren gelten für das Seminar Pforzheim darüber hinaus folgende Sonderregelungen:

- Wer sich in einer Woche krankmeldet, in der Prüfungen anstehen oder
- wer sich im unmittelbaren Vorfeld von Sonderterminen, wie Thementagen, krankmeldet, muss vom ersten Tag an ein ärztliches Attest vorlegen.

Kunst- und Medienvernissage

Die jährliche Kunst- und Medienausstellung im Herbst präsentiert aktuelle künstlerische und digitale Prozesse in Schule und Ausbildung. Die ausgestellten Kunst- und Medienprodukte in den historischen Räumen des Seminars zeigen einerseits künstlerische Werke von Schülerinnen umliegender Ausbildungsschulen, andererseits werden Medienprodukte der LA präsentiert, wie interaktive Ebooks, Stopmotionfilme, Greenscreenfilme und vieles mehr, die für deren Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Fächern entstanden.

Die Exponate geben exemplarisch einen Einblick in das künstlerische Schaffen und den Einsatz digitaler Medien im schulischen Kontext und dienen am Tag der Vernissage auch als Lernangebot für alle Besucherinnen und Besucher.



L

Lernwerkstatt und Kompetenzräume

Lernwerkstätten werden als Orte individuellen Lernens gesehen. Das Lernen der LA kann nur zu einem Teil in der Vermittlung und Aneignung eines pädagogischen und fachdidaktischen Wissens bestehen. Bei diesem Qualifizierungsprozess der LA wollen die Lernwerkstatt und die Kompetenzräume wichtige Hilfen bieten.

Dies geschieht einerseits durch die Bereitstellung eines Ideen-Pools, der die vielfältigen Möglichkeiten für die didaktisch-methodische Umsetzung der fachlichen Inhalte in konkreten Unterricht beinhaltet. Dazu haben fast alle Fächer im dritten Obergeschoss sogenannte Kompetenzräume eingerichtet. In diesen Räumen können Unterrichtsmaterialien für eine Woche ausgeliehen werden. Es können mit den jeweiligen Lehrbeauftragten Termine zur Nutzung vereinbart werden.

Andererseits will die Lernwerkstatt den LA auch die Möglichkeit bieten, ihre Ideen in Lernmaterialien umzusetzen, d.h. mit möglichst professionellen Mitteln (Werkzeuge, Maschinen und Materialien) und geringem finanziellen Aufwand die für ihren geplanten Unterricht erforderlichen Lernmaterialien selbst herzustellen. Die Lernwerkstatt im Untergeschoss ist mittwochs von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet und wird in dieser Zeit von Frau Bonk betreut. Um eine Anmeldung per Mail bei Frau Bonk wird gebeten.

Finden an einem Mittwoch keine Pädagogikveranstaltungen oder Thementage statt, werden die Lernwerkstatt und die Kompetenzräume nicht geöffnet.

Grundsätzlich lassen sich auch Termine außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten vereinbaren.

M

Mentorinnen

Durch die Schulleitungen werden im Einvernehmen mit dem Seminar Mentorinnen bestellt. Ausbildungsberaterinnen, die angehenden LA bereits im Studium betreut haben, sollten dafür nach Möglichkeit bevorzugt herangezogen werden. Dadurch entsteht eine größere Kontinuität zwischen der Ausbildung an der Hochschule und am Seminar.

Die Mentorinnen begleiten und beraten die LA während der gesamten Ausbildung und schaffen Möglichkeiten zur Hospitation und zu eigenen Unterrichtsversuchen. Darüber hinaus gehört es zu deren Aufgabe, die LA in die Aufgaben von Klassenlehrerinnen einzuführen.

Weiter koordinieren sie im Einvernehmen mit der Schulleitung Fragen der Ausbildung im Kollegium und mit dem Seminar. Sie sind an der Erstellung der Schulleiterbeurteilung zu beteiligen (§ 13 Abs. 5 GPO) und nehmen verpflichtend an den jeweils durchzuführenden Ausbildungsgesprächen zusammen mit der Schulleitung teil.

Es ist im Sinne einer gemeinsamen Ausbildungsverantwortung, dass die Mentorinnen möglichst auch bei den Unterrichtsbesuchen durch das Seminar und an den anschließenden Beratungsgesprächen teilnehmen.

Das Seminar Pforzheim bietet jedes Jahr eine Fortbildungs- bzw. Qualifizierungsreihe aus mehreren Modulen an.

Informationen für Mentorinnen:



Moodle

Das Seminar in Pforzheim nutzt Moodle als Austauschplattform für die Ausbildung und für Blended-Learning-Aufgaben. Jede Fachdidaktik- und Pädagogikgruppe hat einen Moodleraum, in den die LA eingetragen werden. In den Moodleräumen werden wichtige Dateien, Einschreibeverfahren und Verlinkungen hinterlegt, um im Sinne der Nachhaltigkeit unnötige Kopien zu vermeiden. Darüber hinaus kann Moodle auch zur Kommunikation untereinander genutzt werden.

In einen Moodleraum (VER-VIP Kurs 44) werden alle LA eingetragen. Dieser Kursraum dient der Weitergabe von wichtigen Informationen und Terminen. Über eine Verlinkung gelangen die LA zum „Kurs 44-Wahlveranstaltungen“. Hier können im Laufe der Ausbildung online sämtliche Wahlveranstaltungen sowie die Wahl der Vertreterinnen gewählt werden.

Die Moodlekursräume müssen regelmäßig besucht werden, um wichtige Informationen und Termine nicht zu verpassen.

N

Nebentätigkeiten

Die Ausübung von Nebentätigkeiten Verbeamteter ist im Landesbeamtengesetz (§ 82 - 88 LBG) und in der Landesnebtätigkeitsverordnung geregelt (LNTVO).

Das Landesbeamtengesetz unterscheidet zwischen genehmigungspflichtigen und nicht genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten (Einzelheiten siehe § 83 und § 84 LBG).

Während es für nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten genügt, diese schriftlich anzuzeigen, müssen genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten grundsätzlich vor Aufnahme der Tätigkeit der Seminarleitung vorgelegt werden. Die Entscheidung über die Genehmigung der Nebentätigkeit trifft das Regierungspräsidium. LA im Vorbereitungsdienst stehen in einem besonderen Ausbildungsverhältnis. Sie streben den Abschluss ihrer Berufsausbildung an und sollten ihre ganze Arbeitskraft auf dieses Ziel konzentrieren. Daher wird die Aufnahme einer Nebentätigkeit in der Regel nur nach Anlegen eines strengen Maßstabes genehmigt. Antragsformulare sind bei der Seminarverwaltung erhältlich oder auf unserer Homepage herunterzuladen.

O

Onlineveranstaltungen

Für die Onlineveranstaltungen wird, je nach Fachbereich, entweder mit Bigbluebutton oder Cisco Webex gearbeitet. Bitte beachten Sie dabei die gewünschten Verhaltens- und verpflichtenden Datenschutzregelungen:

Loggen Sie sich pünktlich zur Besprechung ein, bestenfalls 5-10 Minuten früher, um technische Probleme zu vermeiden. Die Kamera ist angeschaltet für eine effektive und konstruktive Veranstaltung! Achten Sie bitte darauf, dass Sie während der Sitzung alleine sind (Nichtöffentlichkeit der Sitzung). Um Störgeräusche/-signale zu vermeiden, sind die Mikrofone während der Veranstaltung, abgesehen von eigenen Sprachbeiträgen, ausgeschaltet. Es dürfen keine Bilder, Videos oder Tonaufnahmen der Sitzung aufgenommen und auch keine Screenshots davon erstellt werden. Zugangsdaten und Passwörter im Zusammenhang mit der Sitzung bewahren Sie bitte so auf, dass keine unberechtigten Personen diese einsehen können. Onlineveranstaltungen können von Seiten des Seminars kurzfristig in Präsenz durchgeführt werden.

P

Pädagogik

Das Berufsfeld der Lehrkräfte wird durch zahlreiche pädagogische Fragen und Themenstellungen bestimmt. Deshalb hat die Seminarveranstaltung in Pädagogik eine besondere Bedeutung im Vor-

bereitungsdienst. Hier werden vielfältige thematische Bezüge zu den anderen Ausbildungsbereichen, zu den Fachdidaktiken, zum Schul- und Beamtenrecht und insbesondere zur Ausbildung an der Schule hergestellt.

Die Themenbereiche für die Arbeit in Pädagogik ergeben sich wie bei den Fachdidaktikveranstaltungen aus den Ausbildungsstandards der Seminare.

Diese umfassen in Pädagogik die folgenden vier Inhaltsfelder:

- Unterrichten
- Erziehen
- Begleiten, Beraten und Beurteilen
- Innovieren

Im Fach Pädagogik werden wie in den Fachdidaktiken Stammgruppen gebildet, die über den gesamten Ausbildungszeitraum erhalten bleiben. Die Ausbildung in Pädagogik umfasst insgesamt 120 Stunden und ermöglicht durch das Angebot verschiedener Module eine individuelle Schwerpunktsetzung. Pädagogik findet außer in der Einführungswoche und während einzelner Thementage mittwochs am Vormittag online oder in Präsenz statt.

In der Einführungswoche wählen die LA in allen Pädagogikgruppen eine Gruppensprecherin und eine Stellvertreterin.

Portfolio

Für die Zeit der Ausbildung sehen wir das Führen (Fortführen) eines Portfolios als eine wichtige, zielführende Aufgabe für alle LA an, um die eigene Lernentwicklung zu dokumentieren.

Das Portfolio lässt sich als eine Arbeitsmappe verstehen, in welcher die LA festhalten, wie sie ihre Professionalität entwickeln. Durch diese Auseinandersetzung werden Arbeits- und Lernprozesse ins Bewusstsein gerufen und reflektiert. Abgesehen davon dient das Portfolio dazu, den Professionalisierungsprozess für Dritte anschaulich zu machen und ihnen Produkte des Arbeitens und Lernens vorzustellen. Das Führen eines Portfolios wird von uns empfohlen und aus diesem Grund im Fach Pädagogik in der Ausbildung verankert und auch in die Fachdidaktiken integriert. Die Verbindlichkeit der Arbeit mit dem Portfolio liegt in der Hand der Lehrbeauftragten.

R

Reisekosten

Alle Fahrten zum Seminar oder im Rahmen von Seminarveranstaltungen sind Ausbildungsreisen. Dafür kann eine "Reisekostenrechtliche Abfindung"¹³ geltend gemacht werden. Die Erstattung beinhaltet Fahrtkostenersatz bzw. Wegstreckenentschädigung und eventuell ein Tagegeld. Fahrten zum Dienstort (Schule) sind reisekostenrechtlich nicht anrechenbar.

Beispiel: Besuchen LA am Vormittag ihre Schule (Dienstort), fahren dann am Nachmittag zum Seminar nach Pforzheim und kehren nach der Veranstaltung in Pforzheim nach Hause zurück, können sie die Strecke von der Schule ins Seminar und vom Seminar nach Hause abrechnen.

Fahren die LA ausschließlich zu einer Lehrveranstaltung des Seminars (z.B. mittwochs), so beginnt und endet die Ausbildungsreise an deren Wohnung.

Aus der Dauer der Reise ergibt sich die Höhe des Tagegeldes nach folgender Tabelle:

¹³ § 23 Abs.2 des Landesreisekostengesetzes, LRKG

Dauer der Reise in Stunden	Betrag
weniger als 8	0 €
über 8 aber weniger als 14	6 €

Fahrtkosten

Es ist grundsätzlich das kostengünstigste Beförderungsmittel zu nutzen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Diese werden in aller Regel mit dem vom Land BW für Landesbedienstete noch zusätzlich bezuschussten Deutschlandticket als Job Ticket BW benutzt, dessen Erwerb wir den LA dringend empfehlen.

Im Reisekostenantrag ist der Gesamtbetrag der Fahrkarte, bzw. einmal monatlich der Erwerbspreis des Job Ticket BW, anzugeben.

Fahrtkosten (Wegstreckenentschädigung) bei der Verwendung eines privaten Fahrzeuges

Bei Verwendung eines privaten Fahrzeugs wird Wegstreckenentschädigung gewährt. Die Höhe der Entschädigung hängt davon ab, ob der PKW aus triftigem Grund benutzt wird (z.B. bei Bildung von Fahrgemeinschaften).

Reisekosten können nur innerhalb von sechs Monaten geltend gemacht werden, danach verfallen alle Ansprüche, die länger als 6 Monate zurückliegen.

Nebenkosten

Entstehen Nebenkosten in Verbindung mit Ausbildungsreisen (Eintrittsgelder, Parkgebühren, etc.), müssen die entsprechenden Belege (Quittungen, Parkscheine usw.) dem Reisekostenantrag beigelegt werden. Ohne Belege dürfen Nebenkosten nicht erstattet werden.

Reisekostenantragsformulare können auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

Über die richtige Verwendung des Formulars gibt Frau Schumacher gerne Auskunft.

S

Schul- und Beamtenrecht - Schulkunde

Alle LA erhalten im Seminar eine Ausbildung in Schul- und Beamtenrecht. Die Ausbildung umfasst insgesamt 35 Stunden und orientiert sich an den Ausbildungsstandards des Faches. Auch Schul- und Beamtenrecht findet im Wechsel zwischen Online- und Präsenzunterricht statt. Die Ausbildung in Schul- und Beamtenrecht endet in der Regel Anfang Oktober, nach der Prüfung in Schulrecht.

Darüber hinaus müssen die LA gemäß GPO von ihrer Schulleitung in Schulkunde ausgebildet werden. Die LA werden hierbei insbesondere mit den örtlichen Verhältnissen und schulspezifischen Regelungen vertraut gemacht. Auch diese Ausbildung endet in der Regel nach der Prüfung in Schulrecht.

Schuleingangsstufe (SEG)

Zentrales Anliegen der Ausbildungskonzeption Schuleingangsstufe am Seminar Pforzheim ist es, grundlegende Erkenntnisse bezüglich des Übergangs Kindertagesstätte - Grundschule zu gewinnen und die besondere Art des Lehrens und Lernens im Anfangsunterricht zu vermitteln.

Die Methodik und Didaktik der Schuleingangsstufe ist im Seminar Pforzheim in Form von Thementagen organisiert. Die LA erhalten einen umfassenden Einblick in die Herausforderungen und die Aufgaben des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Grundschule und lernen das Arbeitsfeld der Kooperationslehrkraft kennen.

Bei der Durchführung von Hospitationen in der Schuleingangsstufe, im Kooperationskindergarten und in Kooperationsstunden der Kooperationslehrkraft können die LA erworbenes Wissen mit der Praxis vernetzen.

Weitere wichtige Bausteine bieten die Fachdidaktiken, die den Anfangsunterricht in den Blick nehmen und die LA befähigen, dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechende Lernangebote zu planen und umzusetzen.

Ein Entwicklungsschritt hierzu ist ein obligatorischer Unterrichtsbesuch in Klasse 1 im ersten Ausbildungsabschnitt und das Durchführen einer Lernstandanalyse bei mindestens einer Schülerin.



Schwangerschaft - Mutterschutz

Wenn eine Lehramtsanwärterin während des Vorbereitungsdienstes schwanger wird, teilt sie dies dem Seminar mit einer ärztlichen Bescheinigung schriftlich mit. Dabei ist der vermutete Tag der Entbindung anzugeben.

Nach Vorlage dieser ärztlichen Bescheinigung zur voraussichtlichen Entbindung werden Lehramtsanwärterinnen sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt ihres Kindes bei Fortzahlung der Bezüge vom Vorbereitungsdienst befreit.

Die Geburt ist dem Seminar mit einer beglaubigten Geburtsurkunde und dem Formular "Änderungsmitteilung der persönlichen Verhältnisse" - LBV 527-01/14 - dem Seminar zu melden. Das Seminar benachrichtigt dann das Landesamt für Besoldung und Versorgung und das Regierungspräsidium, Abt. 7, Schule und Bildung (Dienstweg).

Bis spätestens vier Wochen vor Ablauf des Mutterschutzes teilt die Lehramtsanwärterin dem Regierungspräsidium - über das Seminar - mit, ob sie den Dienst wiederaufnehmen oder ob sie Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen möchte.

Möchte die Lehramtsanwärterin nach Ablauf des Mutterschutzes bzw. des Erziehungsurlaubs den Vorbereitungsdienst nicht wiederaufnehmen, stellt sie - über das Seminar - an das Regierungspräsidium einen formlosen Antrag auf Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst.

Sicherheit

Flucht- und Rettungspläne sind in den Fluren des Gebäudes ausgehängt.

Feuerlöscher befinden sich an den Enden der Flure an der Wand neben den Brandschutztüren und neben dem Aufzug. Verbandskästen befinden sich in den Räumen E.11, E.18, 1.18, 1. 28 und im Flur, gegenüber des Raumes 2.16. Eine Notliege befindet sich in Raum E. 11, der Bibliothek.

Der Sammelplatz bei einer Evakuierung des Gebäudes befindet sich auf der Gebäuderückseite, dem Parkplatz des Lehrkörpers.

Als Ersthelfende benannt sind Petra Schumacher, Dr. Katja Noltze und Gerhard Sutor.

T

Thementage

Um den persönlichen Ausbildungsinteressen der LA einen besonderen Raum zu geben, finden über den gesamten Ausbildungszeitraum Thementage statt. Diese Thementage sind in einen Pflichtbereich (Thementage Schuleingangsstufe und Medienbildung) und in den Wahlpflichtbereich unterteilt. Aus den Wahlpflichtbereich können sich die LA Inhalte nach ihren Interessen wählen. Sie besuchen insgesamt drei Ganztagesveranstaltungen.

Die Veranstaltungen werden über Moodle gebucht. Die LA werden rechtzeitig per Mail über den Zeitpunkt informiert. Die Wahlergebnisse werden sowohl als Mail mitgeteilt als auch in die Taskcard eingestellt.

Informationen und Angebote zu den Thementagen:



U

Unterrichtsbesuche

Alle LA erhalten von ihren Seminarausbilderinnen in jedem Fach mindestens drei beratende Unterrichtsbesuche. Grundsätzlich gilt, dass weitere Unterrichtsbesuche möglich sind. Bei einem beratenden Unterrichtsbesuch legen die LA vor Stundenbeginn einen ausführlichen schriftlichen Unterrichtsentwurf (ASU)¹⁴ vor. Beim anderen Besuch werden die Überlegungen zur Unterrichtsplanung in einer schriftlichen Planungsskizze dargestellt, die mündlich vorgetragen wird (MV)¹⁵. Beim dritten Unterrichtsbesuch soll die Darstellung gewählt werden, die die LA für ihre Lehrprobe gewählt haben.¹⁶ Diese Regelung gilt für beide Fächer.

Darüber hinaus erhalten alle LA am Seminar Pforzheim in Pädagogik einen beratenden Unterrichtsbesuch, bei dem sie ihre Unterrichtsplanung mündlich vortragen. Wenn es zeitlich möglich ist, wird der UB Pädagogik mit einem UB Fachdidaktik gekoppelt.

V

Veränderung der persönlichen Verhältnisse

Alle Änderungen der persönlichen Verhältnisse wie

- Eheschließung,
- Ehescheidung,
- Geburt eines Kindes,
- Wohnungswechsel,
- Änderung der Bankverbindung

¹⁴ Siehe das Papier zum "Ausführlichen schriftlichen Unterrichtsentwurf" auf unserer Homepage. Bei einem zusätzlichen Unterrichtsbesuch liegt es im Ermessen der Lehrbeauftragten, ob sie einen "Ausführlichen schriftlichen Unterrichtsentwurf" oder einen mündlichen Vortrag verlangt.

¹⁵ Siehe das Papier "Mündlicher Vortrag" auf unserer Homepage. Wichtige Informationen dazu finden sie auch in der GPO, § 21

¹⁶ Siehe GPO, § 12, Abs. 2

sind unbedingt dem Seminar auf dem hierfür vorgesehenen Formblatt 3-fach unter Beilage der betreffenden Urkunde (2-fach) zu melden.

Vertreterinnen der LA in der Seminarkonferenz

In der Seminarkonferenz sind neben der Seminarleitung alle Ausbilderinnen des Seminars vertreten. Daneben wählen auch die LA Vertreterinnen in die Seminarkonferenz. Eine Seminarkonferenz soll mindestens zweimal jährlich einberufen werden, kann nach Bedarf jedoch häufiger zusammentreten.

§ 1 Grundsätze¹⁷

Aus der Mitte jedes Ausbildungskurses werden Vertreterinnen in die Seminarkonferenz des Seminars gewählt. Die Zahl der zu wählenden Personen ergibt sich durch Anwendung des Teilers 30 auf die Gesamtzahl der nach Abschluss des Nachrückverfahrens den Ausbildungskursen zugeteilten LA; bei einem dabei verbleibenden Rest von 15 und mehr erhöht sich die Zahl der zu wählenden Personen auf die Nächsthöhere.

§ 2 Wahlberechtigung, Wählbarkeit, Wahltermin

- (1) Wahlberechtigt und wählbar sind alle dem Ausbildungskurs zugeteilten LA.
- (2) Die Wahl findet innerhalb von neun Wochen nach Beginn des Ausbildungskurses statt.

§ 4 Bestellung der Wahlleitung

Der Direktor des Seminars bestellt eine Wahlleitung und macht diese Bestellung in der für das Seminar üblichen Weise bekannt.

Vorbereitungsdienst in Teilzeit

Unter bestimmten Voraussetzungen (*im Wesentlichen unmittelbare Erziehungs- oder Pflegeverantwortung für einen nächsten Angehörigen*) besteht die Möglichkeit, den VD in TZ zu absolvieren.

Die Ausbildung verlängert sich dadurch um ein weiteres Jahr auf insgesamt 30 Monate. Während des gesamten, verlängerten VD erhalten LA in Teilzeit um 40 % gekürzte Bezüge.

Über die Zulassung zum VD in Teilzeit entscheidet das zuständige Regierungspräsidium. Während des Ausbildungsabschnittes I besteht noch die Möglichkeit, in den VD in TZ zu wechseln, vorausgesetzt, die notwendigen Voraussetzungen treffen zu. Ebenso besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit, während des ersten Ausbildungsabschnittes vom VD in TZ den Wechsel in den normalen VD zu beantragen.

Im Ausbildungsabschnitt I (AB I) findet im VD in TZ die Ausbildung an Seminar und Schule deckungsgleich statt, mit Ausnahme eines auf maximal 8 Stunden reduzierten schulischen Einsatzes. Am Ende des AB I müssen die Schule und das Seminar genügend Grundlage haben, um die Entscheidung zu treffen, ob die/der betroffene LA in den selbstständigen Unterricht übergehen kann. Die LA, die den VD in TZ bereits bei ihrer Bewerbung in VD-online beantragt haben, sollten inzwischen durch die Seminarleitung zu allen näheren Gegebenheiten informiert worden sein. Sollte das nicht zutreffen oder bei anderen LA nachträglich das Interesse an einem Wechsel in den VD-Teilzeit bestehen, wird um umgehende Kontaktaufnahme mit der Seminarleitung gebeten.

Vorgesetzte

Der Leiter des Seminars ist Vorgesetzter der LA. Die Bereichsleiterinnen, Fachleiterinnen und Lehrbeauftragten, die Schulleitungen der Ausbildungsschulen und die die LA betreuenden Mentorinnen

¹⁷ Siehe Anlage 2 zum Organisationsstatut

sind in ihrem jeweiligen Teilbereich der Ausbildung weisungsberechtigt. In Zweifelsfällen entscheidet der Leiter des Seminars - siehe auch §8- GPO.

Dienstvorgesetzter der LA ist der Abteilungspräsident des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Abteilung 7 – Schule und Bildung.

Vorzeitige Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst auf Antrag der LA

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport teilt mit Schreiben vom 21. November 1988¹⁸ zur vorzeitigen Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst Folgendes mit:

"I. Entlassungsantrag ohne triftige Gründe:

Eine erneute Zulassung zum Vorbereitungsdienst ist grundsätzlich nicht mehr möglich. Die Referendarinnen und Anwärterinnen müssen unterschriftlich bestätigen, dass sie auf diesen Sachverhalt hingewiesen wurden.

II. Begründeter Entlassungsantrag:

Gründe, die eine spätere Wiederaufnahme in den Vorbereitungsdienst rechtfertigen, können sein:

- Betreuung von Kindern
- gesundheitliche Gründe
- Feststellung von unzureichenden Deutschkenntnissen unmittelbar nach Beginn des Vorbereitungsdienstes

In diesen Fällen kann vom Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung 7, Schule und Bildung auf Antrag und nach Vorlage geeigneter Nachweise schriftlich die Zusage gegeben werden, dass die Möglichkeit besteht, den Vorbereitungsdienst wiederaufzunehmen und die Ausbildung abzuschließen. Selbstverständlich ist die Wiederaufnahme in den Vorbereitungsdienst nur unter den üblichen Voraussetzungen (Erfüllung der persönlichen und sachlichen Voraussetzungen, Beachten der Übergangsbestimmungen der jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnung, Kolloquium usw.) möglich."

Z

Zugangsdaten: W-LAN, Moodle und E-Mail

Die LA erhalten ihre Benutzerdaten und Passwörter zu Beginn der Ausbildung .

Im gesamten Seminargebäude verfügen wir über WLAN-Netze.¹⁹ Das WLAN-Netz "Radius" kann von den LA auch mit eigenen Geräten genutzt werden.

¹⁸ AZ: III/5-6701.7/32

¹⁹ siehe hierzu auch die "Datenschutzrechtliche Zustimmungserklärung Kurs 44"

Einzugsgebiet des Seminars Pforzheim



© der Karten mit freundlicher Genehmigung der
Landratsämter Enzkreis und Karlsruhe

Wichtige Anschriften und Rufnummern

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Referat 31: Aus- und Fortbildung: Grundschulen Tel.: 0711 - 21859 - 310 Leitung: Herr Steinle	Regionalstelle Karlsruhe Benzstraße 1 76185 Karlsruhe Tel.: 0721 - 91166 - 0 Leitung: Frau Dr. Phillipp Arbeitsfeldleitung Grundschule: Frau Stengel
Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 7: Schule und Bildung Hebelstraße 2 76133 Karlsruhe Tel.: 0721 - 926 - 0 Personalangelegenheiten während des Vor- bereitungsdienstes Frau Patheiger, VwAng. A – G 9264135 Frau Kerber, VwAng. H – M 9268218 Frau Stange, VwAng. N - Z 9264467	Landeslehrerprüfungsamt Außenstelle beim Regierungspräsidium Hebelstraße 2 76133 Karlsruhe Tel.: 0721 - 926 - 0 Frau Zimmer-Kraft, Leiterin 9264500 Herr Kohl , Lehramt GS 9264504
Staatliches Schulamt Karlsruhe Ritterstraße 16 - 20 76133 Karlsruhe Tel.: 0721 - 605610 - 0 Herr Dr. Stein, Amtsleiter 10 zuständig für das Seminar: Frau Beutler, SR'in 58	Staatliches Schulamt Pforzheim Maximilianstraße 46 75172 Pforzheim Tel.: 07231 - 6057 - 400 Herr Traub, Amtsleiter 416 zuständig für das Seminar: Frau Schneidenberger, SR'in 411
Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg 70730 Fellbach Tel.: 0711 - 3426 - 0 (Zentrale)	Seelsorge Hans Gölz-Eisinger Tel.: 015112120292 / 07231-284475 Mail: hans.goelz-eisinger@kbz.ekiba.de

Schuldekane	Schuldekane
Bereich der ev. Landeskirche Baden Schuldekan Daniel Dettling Pestalozzistraße 2 75172 Pforzheim Tel.: 07231 - 378794 E-Mail: schuldekanat.pforzheim@kbz.ekiba.de	Bereich der Erzdiözese Freiburg Schuldekan Georg Hauser Weiherstraße 3 75173 Pforzheim Tel.: 07231-415468-5 E-Mail: s.g.hauser@t-online.de
Örtlicher Personalrat	Beauftragte für Chancengleichheit
Michaela Müller-Heinze, SSR'in, Vorsitzende Tel.: 07231 – 1297737 E-Mail: michaela.mueller-heinze@seminar-gs-pf.kv.bwl.de Pamela Klein, FL'in Tel.: 07231-1297822 E-Mail: pamela.klein@seminar-gs-pf.kv.bwl.de Petra Früh, FL'in Tel.: 07231-1297814 E-Mail: Petra.Frueh@Seminar-GS-PF.KV.BWL.DE	Martina Saur, FL'in Tel.: 07231 – 1297811 E-Mail: martina.saur@seminar-gs-pf.kv.bwl.de
	Datenschutzbeauftragte Ariane Kleiber, FL'in Tel.: 07231 - 1297600 E-Mail: ariane.kleiber@seminar-gs-pf.kv.bwl.de

Personalrat der Lehramtsanwärterinnen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter am Seminar Pforzheim werden je nach Dienstort (Ausbildungsschule) durch die jeweiligen Örtlichen Personalräte (ÖPR) vertreten.
Die Personalvertretung kann in vielen Bereichen mitwirken und mitbestimmen.
Sollten Sie daher einmal Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Personalrat. Er wird Ihnen sicherlich helfen. Selbstverständlich werden Ihre Anfragen vertraulich behandelt.

ÖPR Karlsruhe

Jens-Björn Arndt
(Vorsitzender)

☎ 0721-605 610 56

Jens-Bjoern.Arndt@ssa-ka.kv.bwl.de



ÖPR Pforzheim

Gunilla Bahlo
(Vorsitzende)

☎ 07043-95 88 407

Personalrat@ssa-pf.kv.bwl.de



ÖPR Pforzheim

Carolin Probst
Seminarbeauftragte
des ÖPR

☎ 07231-77 87 589

Carolin.Probst@ssa-pf.kv.bwl.de



ÖPR Pforzheim

Claudia Hübscher-Stern
Seminarbeauftragte
des ÖPR

☎ 07231-77 65 951

Claudia.Huebscher-Stern@ssa-pf.kv.bwl.de



Die Personalräte arbeiten eng mit folgenden Partnerinnen und Partnern zusammen:

Beauftragte für Chancengleichheit (BfC)

Die BfC berät Sie zu folgendem Themenbereich:

- Rahmenbedingungen, die es Frauen und Männern ermöglichen, Berufstätigkeit und Familienarbeit zu vereinbaren

Die Vertretung der Schwerbehinderten

Die Schwerbehindertenvertretung berät Sie zu zum Beispiel zu folgenden Fragen:

- Anerkannte Schwerbehinderung oder Beantragung der Schwerbehinderteneigenschaft
- Antrag auf Gleichstellung bei Grad 30% und 40%
- Deputatsermäßigung im Vorbereitungsdienst
- längerfristige Erkrankung
- Prüfungserleichterungen
- besondere Einstellungsmöglichkeit für Schwerbehinderte

Die Kontaktdaten finden Sie auf der jeweiligen Homepage:

Staatliches Schulamt Pforzheim

<https://pf.schulamt-bw.de/Startseite>

Staatliches Schulamt Karlsruhe

<https://ka.schulamt-bw.de/Startseite>

Legende				
Präsenz	Online	Schule	Ferien und Feiertage	Online oder Präsenz

Einführungswoche Februar 2025			
Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Montag 03.02.2025	09:00 - 11:15	Schmuckm.	Vereidigung
	11:45 - 13:15	Seminar	PÄD (1)
	14:30 - 16:00	Seminar	
Dienstag 04.02.2025	09:00 - 10:30	Seminar	PÄD (2)
	10:45 - 11:30	Seminar	
	12:45 - 14:15	Seminar	
	14:30 - 16:45	Seminar	SR (1)
Mittwoch 05.02.2025	09:00 - 11:45	online	Personalrat & Allgemeine Infos
	12:30 - 14:00	online	PÄD (3)
	14:15 - 15:45	online	PÄD – Alt trifft Neu
	16:00 - 17:30	online	BLL (1)
Donnerstag 06.02.2025	09:00 - 10:30	Seminar	PÄD (4)
	10:45 – 11:30	Seminar	
	13:00 - 14:30	Seminar	FD 1 (1)
	14:45 - 16:15	Seminar	FD 2 (1)
Freitag 07.02.2025	09:00 - 10:30	Seminar	PÄD (5)
	10:45 – 11:45	Seminar	
	13:00 - 14:00	Kirche	Andacht
	14:00 - 16:00	Pforzheim	PÄD Stadterkundung
	16:00 – 16:30	Seminar	PÄD (5)
Aus der Einführungswoche heraus erhält Pädagogik sowie jede FD 30 Minuten für Arbeitsaufträge in der Kompaktpphase 1. JEDER FACHBEREICH (FD1 und FD2) ERHÄLT ZUSÄTZLICH 90 MINUTEN zur eigenständigen Gestaltung (Verlängerung der Fachdidaktiken, eigenständiges Arbeiten).			

Ausbildungsplan im Ausbildungsabschnitt I

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag		Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	Fachdidaktik (FD) Präsenz 13:45 - 16:15	
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30		

KW 07 10.02.25 - 14.02.25	Mo	Schule		
	Di	Schule		
	Mi	Schule		
	Do	Schule		
	Fr	Schule		
KW 08 17.02.25 - 21.02.25	Mo	Schule		
	Di	Schule		
	Mi	Schule	SR (2)	SR: 14:00 - 15:30
	Do	Schule		
	Fr	Schule		
KW 09 24.02.25 - 28.02.25	Mo	Schule		
	Di	Schule		
	Mi	Schule	SR (3)	SR: 14:00 - 15:30
	Do	Schule		
	Fr			

Faschingsferien: 03.03.2025 - 07.03.2025 (Fünf bewegl. Ferientage Pforzheim und Karlsruhe)

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag		Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	Fachdidaktik (FD) Präsenz 13:45 - 16:15	
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30		

KW 11 10.03.25 - 14.03.25	Mo		FD 2 (1)	
	Di		FD 1 (2)	
	Mi	PÄD (6)	SR (4)	
	Do			
	Fr			
KW 12 17.03.25 - 21.03.25	Mo		FD 1 (1)	
	Di		FD 2 (2)	
	Mi	Thementag (1)		TT: 08:30 - 15:30
	Do		BLL (2)	BLL: 13:30 - 16:45
	Fr			

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag		Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	Fachdidaktik (FD) Präsenz 13:45 - 16:15	
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30		

KW 13 24.03.25 - 28.03.25	Mo		FD 2 (2)		
	Di		FD 1 (3)		
	Mi	PÄD (7)	SR (5)		
	Do				
	Fr				
KW 14 31.03.25 - 04.04.25	Mo		FD 1 (2)		
	Di		FD 2 (3)		
	Mi	PÄD 5-8 (8) PÄD 1-4 (8)	SR 5-8 (6)	SR 1-4 (6)	
	Do				
	Fr		BLL (3) - Hospitation + FD		BLL: 08:30 - 15:00
KW 15 07.04.25 - 11.04.25	Mo		FD 2 (3)		
	Di		FD 1 (4)		
	Mi	PÄD 1-4 (9) PÄD 5-8 (9)	SR 1-4 (7)	SR 5-8 (7)	
	Do				
	Fr				

Osterferien: 14.04.2025 - 25.04.2025

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag		Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	Fachdidaktik (FD) Präsenz 13:45 - 16:15	
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30		

KW 18 28.04.25 - 02.05.25	Mo			FD 1 (3)			
	Di			FD 2 (4)			
	Mi	PÄD (10)		SR (8)			
	Do	Feiertag – Tag der Arbeit					
	Fr						
KW 19 05.05.25 - 09.05.25	Mo			FD 2 (4)			
	Di			FD 1 (5)			
	Mi	PÄD 5-8 (11)	PÄD 1-4 (11)	SR 5-8 (9)	SR 1-4 (9)		
	Do			SEG		SEG 13:30 – 17:15	
	Fr						
KW 20 12.05.25 - 16.05.25	Mo			FD 1 (4)			
	Di			FD 2 (5)			
	Mi	PÄD 1-4 (12)	PÄD 5-8 (12)	SR 1-4 (10)	SR 5-8 (10)		
	Do						
	Fr						

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag		Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	Fachdidaktik (FD) Präsenz 13:45 - 16:15	
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30		

KW 21 19.05.25 - 23.05.25	Mo	Schule	FD 2 (5)	
	Di	Schule		
	Mi	Schule	SR (11)	SR: 14:00 - 15:30
	Do	Schule	Inklusion	INKL: 17:00 - 18:30
	Fr	Schule		
KW 22 26.05.25 - 30.05.25	Mo	Schule	FD 1 (5)	
	Di	Schule	Medienbildung	MB: 15:30 - 17:00
	Mi	Schule		
	Do	Feiertag – Christi Himmelfahrt		
	Fr	3. unterrichtsfreier Tag PF und KA		
KW 23 02.06.25 - 06.06.25	Mo	Kooperationswoche		
	Di	Kooperationswoche		
	Mi	Kooperationswoche		
	Do	Medienkompetenztag		
	Fr	Kooperationswoche		

Pfingstferien: 10.06.2024 - 21.06.2024

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag		Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	Fachdidaktik (FD) Präsenz 13:45 - 16:15	
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30		

KW 26 23.06.25 - 27.06.25	Mo		FD 2 (6)		
	Di		FD 1 (6) / FD 2 (6)		FD 1: 13:45 – 15:15 FD 2: 15:30 – 17:00
	Mi	PÄD (13)	SR (12)	MVG K43 (3)	
	Do		BLL (4)		BLL: 13:30 - 16:30
	Fr				
KW 27 30.06.25 - 04.07.25	Mo		FD 1 (6)		
	Di		FD 2 (7)		
	Mi	PÄD (14)	SR (13)	MVG K43 (4)	
	Do				
	Fr				
KW 28 07.07.25 - 11.07.25	Mo		FD 2 (7)		
	Di		FD 1 (7)		
	Mi	PÄD (15)	SR (14)	MVG K43 (5)	
	Do				
	Fr				

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag		Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	Fachdidaktik (FD) Präsenz 13:45 - 16:15	
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30		

KW 29 14.07.25 - 18.07.25	Mo		FD 1 (7)		
	Di		MVG Kurs 44 (1)		MVG: 13:30 - 16:30 Kurs 44 (1)
	Mi	PÄD (16)	SR (15)	MVG K43 (6)	
	Do		Ausbildungsgespräche		
	Fr				
KW 30 21.07.25 - 25.07.25	Mo		BLL (5)		BLL: 14:00 - 17:00
	Di		MVG Kurs 44 (2)		MVG: 13:30 - 16:30 Kurs 44 (2)
	Mi	PÄD	PÄD		
	Do		Ausbildungsgespräche		
	Fr				
KW 31 28.07.25 - 30.07.25	Mo				Kursverabschiedung K43
	Di		FD 2 (8) / FD 1 (8)		FD 2: 13:45 - 15:15 / FD 1: 15:30 - 17:00
	Mi				

Sommerferien: 31.07.2025 - 12.09.2025
Seminar geschlossen: 18.08.2025 - 22.08.2025

Ausbildungsplan im Ausbildungsabschnitt II

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag			Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Kompetenzband (KB) 13:30 – 14:30	Fachdidaktik (FD) Präsenz 14:45 - 16:15	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	MVG: 13:30 - 15:00 BLL: 13:30 - 16:30
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30			

KW 38 15.09.25 - 19.09.25	Mo		FD 2 (8)		
	Di		KB (1)	FD 1 (9)	
	Mi	PÄD (18)	BLL (6)		BLL: 13:30 - 16:30
	Do				
	Fr				
KW 39 22.09.25 - 26.09.25	Mo		FD 1 (8)		
	Di		KB (2)	FD 2 (9)	
	Mi	PÄD (19)	SR (16)		SR: 13:00 - 16:00
	Do				
	Fr				

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag			Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Kompetenzband (KB) 13:30 – 14:30	Fachdidaktik (FD) Präsenz 14:45 - 16:15	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	MVG: 13:30 - 15:00 BLL: 13:30 - 16:30
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30			

KW 40 29.09.25 - 03.10.25	Mo		FD 2 (9)		
	Di		KB (3)	FD 1 (10)	
	Mi	PÄD (20)			
	Do				
	Fr	Feiertag - Tag der Deutschen Einheit			
KW 41 06.10.25 - 10.10.25	Mo				Prüfungen SR
	Di				Prüfungen SR
	Mi	PÄD 5-8 (21)	PÄD 1-4 (21)		
	Do				
	Fr				
KW 42 13.10.25 - 17.10.25	Mo		FD 1 (9)		
	Di		KB (4)	FD 2 (10)	
	Mi	Jahrestagung SEM PF			
	Do	Jahrestagung SEM PF			
	Fr	Jahrestagung SEM PF			
KW 43 20.10.25 - 24.10.25	Mo		FD 2 (10)		
	Di		KB (5)	FD 1 (11)	
	Mi	PÄD 1-4 (22)	PÄD 5-8 (22)		
	Do				
	Fr				

Herbstferien: 27.10.2025 – 31.10.2025

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag			Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Kompetenzband (KB) 13:30 – 14:30	Fachdidaktik (FD) Präsenz 14:45 - 16:15	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	MVG: 13:30 - 15:00 BLL: 13:30 - 16:30
			Schulrecht (SR) 13:00 - 14:30			

KW 45 03.11.25 - 07.11.25	Mo		FD 1 (10)			
	Di		KB (6)	FD 2 (11)		
	Mi	PÄD (23)				
	Do					
	Fr					
KW 46 10.11.25 - 14.11.25	Mo		FD 2 (11)			
	Di		KB (7)	FD 1 (12)		
	Mi	Thementag (2)				TT: 08:30 - 15:30
	Do					
	Fr					
KW 47 17.11.25 - 21.11.25	Mo		FD 1 (11)			
	Di		KB (8)	FD 2 (12)		
	Mi	PÄD (24)	Vernissage			Vernissage ab 13:00
	Do					
	Fr					
KW 48 24.11.25 - 28.11.25	Mo					
	Di		SEG	SEG		Workshops 15:00 – 17:00 Uhr
	Mi	SEG	SEG	SEG		Hospitation und Workshops 13:30 – 17:15
	Do					
	Fr					
KW 49 01.12.25 - 05.12.24	Mo		FD 2 (12)			
	Di		KB (9)	FD 1 (13)		
	Mi	PÄD 1-4 (25)	PÄD 5-8 (25)			
	Do					
	Fr					
KW 50 08.12.25 - 12.12.25	Mo		FD 1 (12)			
	Di		KB (10)	FD 2 (13)		
	Mi	PÄD 5-8 (26)	PÄD 1-4 (26)	BLL (7)		BLL: 13:30 - 16:30
	Do					
	Fr					
KW 51 15.12.25 - 20.12.25	Mo		FD 2 (13)			
	Di		KB (11)	FD 1 (14)		
	Mi	PÄD (27)				
	Do					
	Fr					

Weihnachtsferien: 22.12.2024 - 05.01.2025

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag			Hinweise
		Pädagogik (PÄD) 08:45 - 12:00	Kompetenzband (KB) 13:30 – 14:30	Fachdidaktik (FD) Präsenz 14:45 - 16:15	Fachdidaktik (FD) online 16:15 - 17:45	BLL: 13:30 - 17:30

KW 02 05.01.26 - 09.01.26	Mo	Ferientag				
	Di	Feiertag – Heilige drei Könige				
	Mi	PÄD (28)				
	Do					
	Fr					
KW 03 12.01.26 - 16.01.26	Mo		FD 1 (13)			
	Di		KB (12)	FD 2 (14)		
	Mi	Thementag (3)				TT: 08:30 - 15:30
	Do					
	Fr					
KW 4 19.01.26 - 23.01.26	Mo		FD 2 (13)			
	Di		FD 1 (15) / FD 2 (15)			FD 1: 13:45 – 15:15 FD 2: 15:30 – 17:00
	Mi	PÄD (29)	BLL (8)			BLL: 13:30 - 17:30
	Do					
	Fr					
KW 5 26.01.26 - 30.01.26	Mo					
	Di					
	Mi					
	Do					
	Fr					

Zweites Schulhalbjahr 2025/2026
--

K-Woche	Tag	Vormittag	Nachmittag	Hinweise
			MVG: 13:30 - 16:30	

KW 26 22.06.26 - 26.06.26	Mo			
	Di			
	Mi		MVG K44 (3)	
	Do			
	Fr			
KW 27 29.06.26 - 03.07.26	Mo			
	Di			
	Mi		MVG K44 (4)	
	Do			
	Fr			
KW 28 06.07.26 - 10.07.26	Mo			
	Di			
	Mi		MVG K44 (5)	
	Do			
	Fr			
KW 29 13.07.26 - 17.07.26	Mo			
	Di			
	Mi		MVG K44 (6)	
	Do			
	Fr			
KW 30 20.07.26 - 24.07.26	Mo			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
KW 31 27.07.26 - 29.07.26	Mo		Kursverabschiedung K 44	Zeugnisübergabe
	Di			
	Mi			

Ende der Ausbildung am Seminar

Ausbilderinnen und Ausbilder des Seminars Kurs 44

Name	Vorname	FBZ ²⁰	Fach	Telefon Schule/Seminar
Albrecht	Katharina	LB	MVG (MAT)	07231/391077
Andrée	Julia	LB	ENG	07250/92240
Bader	Nadine	LB	ENG	07231/392886
Bischoff	Ines	FL'in	DEU/PÄD	07231/1297600
Bonk	Tina	FL'in	SU	07233/964212
Burkhardt	Simone	LB	SU	07231/1297600
Diersch	Thorsten	BL	MVG (MAT)	07231/1297701
Ebel	Claudia	kR'in	SR	07043/6319
Forcher	Corinna	FL'in	MAT/SU	0721/1334736
Früh	Petra	FL'in	DEU/SEG/PÄD	07231/1297600
Fuchs	Carola	LB	DEU	07231/1297600
Gerhards	Dietrich	R/LB	SR	07232/8607
Gingelmayer	Stefanie	LB	MVG (DEU)	07253/928361
Harbers	Katja	FL'in	PÄD/MUS	07231/1297600
Iskan-Pilic	Gülay	LB	D	0721/1334709
Kaufmann	Jasmin	FL'in	SU	0721/1334560
Kirste	Friederike	LB	DEU	07231/1297600
Kleiber	Ariane	FL'in	ENG/PÄD/SEG	07043/93240
Klein	Pamela	FL'in	PÄD/D/SEG	07231/1297600
Korn	Dorothea	LB	ETH	0721/463083
Loewen-Hellriegel	Annette	LB	SPO/SEG	07251/94390
Mielke	Eva	LB	MAT	07231/1297600
Müller-Heinze	Michaela	BL'in	PÄD	07231/1297737
Dr. Noltze	Katja	BL'in	PÄD/KUN	07231/1297723
Oppermann	Markus	R/LB	SR	07231/391770
Ross-Pöhl	Susanne	FL'in	DEU/KTH/SEG	07232/71807
Saur	Martina	FL'in	PÄD/DEU/SEG	07231/1297600
Schick	Nancy	LB	MVG (MAT)	0721/1334578
Schu	Sebastian	LB	MAT	07231/1297735
Schwald	Katja	LB	D	07231/1297600
Sormani	Christine	R'in/LB	SR	0721/1334599
Steppe	Michaela	R'in/LB	SR	07248/914761

²⁰ Die Fachleiterinnen sind an das Seminar voll abgeordnete Lehrkräfte. Telefonisch erreichbar sind sie im Seminar über die Nummer 07231/1297600.

Lehrbeauftragte haben ihre Dienststelle an der Schule. Deshalb sind sie auch über ihre Schulen erreichbar.

Name	Vorname	FBZ ²⁰	Fach	Telefon Schule/Seminar
Steveling	Ina	FL'in	SU	07231/1297600
Sudendey	Ira	BL'in	FRA/BLL	07231/1297734
Tussing	Christina	LB	SU	07231/391409
Thielbeer	Dieter	kR/LB	SR	07084/4922
Wehrle	Susanne	R'in/LB	SR	07243/101330
Widmann	Andrea	LB	PÄD/SR	07231/1297600

Organigramm

Seminarleitung: Gerhard Sutor, Direktor Stellvertretende Seminarleitung: Thorsten Diersch, Seminarschulrat				
Bereiche	B1 Pädagogik, Kooperation und inkl. Bildungsangebote, Schuleingangsstufe und Qualitätsentwicklung	B2 Künstlerische Bildung, Musik, Sport und Religion	B3 Sprachen und Medienbildung	B4 Mathematik, Sachunterricht und digitale Infrastruktur
Bereichsleitung (BL)	SSR/in Michaela Müller-Heinze	SSR/in Dr. Katja Noltze	SSR/in Ira Sudendey	SSR Thorsten Diersch
Fachleitung	Petra Früh Pamela Klein	Katja Harbers Susanne Ross-Pöppel	Ines Bischoff Ariane Kleiber Martina Saur	Corinna Forcher Ina Steveling Jasmin Kaufmann Tina Bonk
Ausbildungsfächer	Pädagogik mit Inklusion Schuleingangsstufe	Kunst/ Musik/ Sport Religionen (KTH/ ETH)	Deutsch Englisch/ Französisch/ BLL	Mathematik Sachunterricht
Besondere Aufgaben der BL	Leitung der Steuergruppe, Personalratsvorsitzende	Sicherheitsbeauftragte		
Querschnittsaufgaben der Bereiche	- Einarbeitung neuer Mitarbeitenden - Jahrestagung - Kooperation mit frühkindlichen Bildungseinrichtungen - Kooperation mit sonderpädagogischen und inklusiven Einrichtungen - Mentoringfortbildungen - Prävention und Gesundheitsförderung - Seminarinterne Fortbildung	- Fachtagung Kunst der Grundschul-Seminare - Kunst und Musik am Seminar - Kooperation mit den Museen - Kooperation mit den Kirchen - Kurseröffnung - Gestaltung der Feierlichkeit zur Zeugnisvergabe - Portfolio - Foto-Organigramm - Förderverein des Seminars	- Evaluationen - Handreichungen Ausbildung - Medienbildung - Organisation Thementage und Kompetenzband - Presse/ Öffentlichkeitsarbeit - Qualifikation Gymnasiallehrkräfte - Seminarinfoheft - Wahl der Seminarsprecher	- Arbeitskreis Schwierigkeiten beim Rechnen lernen - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt - Fachtagung Mathematik der Grundschul-Seminare - Moodle-Administration - Netzwerkbetreuung - Pflege und Betreuung der EDV-Geräte - Newsletter - Seminarhomepage
Lehrbeauftragte der Fächer:	Katharina Albrecht (MAT – MVG), Ines Bischoff (DEU), Petra Früh (DEU), Carola Fuchs (DEU), Friederike Kirste (DEU), Pamela Klein (DEU) Gülay Pilic (DEU), Susanne Ross-Pöppel (DEU, KTH), Katja Schwald (DEU), Stefanie Gögge (MVG), Dorothea Korn (ETH), Julia Andree (ENG), Nadine Bader (ENG), Ariane Kleiber (ENG), Ira Sudendey (FRA, BLL), Dr. Katja Noltze (KU), Thorsten Diersch (MAT-MVG), Corinna Forcher (MAT), Eva-Maria Mielke (MAT), Nancy Schick (MAT-MVG), Sebastian Göppel (MAT), Katja Harbers (MU), Simone Burkhardt (SU), Jasmin Kaufmann (SU), Ina Steveling (SU), Christina Tüsging (SU), N.N. (SU), Annette Loewen-Hellriegel (SPO), N.N. (MAT)			
Lehrbeauftragte Pädagogik: Schuleingangsstufe:	Ines Bischoff, Petra Früh, Katja Harbers, Ariane Kleiber, Martina Klein, Dr. Katja Noltze, Martina Saur, N.N.			
Lehrbeauftragte in Schulrecht:	Ines Bischoff, Corinna Forcher, Petra Früh, Jasmin Kaufmann, Ariane Kleiber, Annette Loewen-Hellriegel, Susanne Ross-Pöppel, Martina Saur			
Steuergruppe:	Claudia Ebel, Christine Göppel, Dietrich Gerhards, Markus Oppermann, Michaela Steppe, Dieter Thielbeer, Susanne Wehle, Andrea Widmann			
Verwaltung und Bibliothek:	Michaela Müller-Heinze (Leitung), Ines Bischoff, Corinna Forcher, Petra Früh, Katja Harbers, Jasmin Kaufmann, Pamela Klein, Martina Saur, Seminarleitung			
Netzwerkbetreuung:	Petra Schumacher, Gertrud Szakál, Tina Bonk			
Pflege Homepage:	Sebastian Schu			
Datenschutz:	Petra Schumacher, Thorsten Diersch Ariane Kleiber			
Beauftragte für Chancengleichheit:	Martina Saur			
Personalrat:	Michaela Müller-Heinze (Vorsitzende), Pamela Klein, Petra Früh			

Persönliche Notizen

Unterrichtsbesuche

Fach 1: _____

Datum	Thema	Klasse	ASU ²¹	MV ²²

Fach 2: _____

Datum	Thema	Klasse	ASU	MV

Pädagogik

Datum	Thema	Klasse

²¹ Ausführlicher schriftlicher Unterrichtsentwurf

²² Mündlicher Vortrag der Unterrichtsplanung

Wichtige persönliche Daten

Personalnummern: Besoldung

								/				
--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--

Beihilfe

								/				
--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--

Passwort E-Mailadresse:

Passwort Moodle:

Passwort WLAN:

Schule

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Webseite:

Stundenpläne

	von ... bis ...	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						

Bemerkungen:

	von ... bis ...	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						

Bemerkungen:

Stundenpläne

	von ... bis ...	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						

Bemerkungen:

	von ... bis ...	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						

Bemerkungen:

Notizen

This image shows a single page of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Notizen

This image shows a single page of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.